



ASIEN/SÜDKOREA - Papst Franziskus zum Monat der Märtyrer: „Beispiel des Martyriums als Weg des Glaubens und der Evangelisierung“

Seoul (Fidesdienst) - Er bete dafür, dass „der Monat der Märtyrer für die Gläubigen eine Gelegenheit sein möge, den eigenen Glauben zu stärken und sich noch mehr der dringlichen Aufgabe der Evangelisierung zu widmen“, so Papst Franziskus in einem Schreiben an Erzbischof Yeom Soo-jung von Seoul anlässlich des bevorstehenden Monats der Märtyrer. Die Erzdiözese Seoul feiert den Monat September im Gedenken an die Märtyrer und lädt die Gläubigen ein sich mit der Bedeutung des Martyriums in der persönlichen und gemeinschaftlichen Geschichte auseinanderzusetzen. Am 20. September gedenkt die katholische Kirche der 103 heiligen koreanischen Märtyrer, zu denen auch der heilige Andreas Kim Tae-gon und der heilige Paul Chong und seine Gefährten, sowie drei Bischöfe, acht Priester und viele Laien. Anlässlich des Monats der Märtyrer lädt die Erzdiözese zu einem „Pilgerweg“ ein, der die Gedenkkirchen und heiligen Stätten in der Stadt miteinander verbindet. Die Eröffnungsfeier findet am 2. September in der Myeongdong-Kathedrale unter dem Motto „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh, 14,6) statt. Papst Franziskus vertraut alle „die an den Wallfahrten in diesem Monat teilnehmen und sich dabei an der Fürsprache und dem Beispiel der Märtyrer inspirieren, dazu ein, die Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus, der sein Leben hingegeben hat, zu vertiefen, damit wir durch das unschätzbare Geschenk des ewigen Lebens daran teilnehmen können.“ Alle Pilger vertraut der Papst „der Fürsprache Mariens, Mutter der Kirche und den Gebeten der koreanischen Märtyrer an“. (PA) (Fidesdienst, 29/08/2013)